

L00933 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 6. 7. 1899

„KÄRNTHEN
HERRN DR. RICH. BEER-HOFMANN
VILLA PLATZER
SEEBODEN AM MILLSTÄTTERFEE

5

6/7 99

lieber, Mayer kömt ja keineswegs mit; hat ers Ihnen noch nicht geschrieben?
– Ich köme Mitte Juli nach VELDEN zu meiner Mama, befuch Sie dann gleich (oder
Sie mich?) wir besprechen dann näheres.
Eigentlich möchte ich am „31. Juli in BAYREUTH zu PARSIFAL fein.
10 Es ärgert mich dß Sie mir mit keinem Wort schreiben was Sie thun oder nicht
thun.
– Den Todten muß es sehr komisch vorkommen, was wir »Erleben« nennen. –
Herzlichst Ihr Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 6. 7. 1899 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 7. 7. 1899 in Seeboden

⦿ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Kuvert, 500 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 6. 7. 99, 2–3N«. 2) Stempel: »Seeboden, 7. 7. 99«.

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 131.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00933.html> (Stand 14. Februar 2026)